

Keine neue Bausünde!



Foto: A. Günther

Bestand

Geplant: eine massive Vergrößerung des Bauvolumens und die komplette Versiegelung des Grundstücks – ein Klotz in der Altstadt. Die noch verbliebene unversiegelte Fläche von ca. 120 qm wird



Visualisierung: IBA Heidelberg (Foto: Renderbar/Bez+Kock Architekten)

Architektenentwurf

überbaut. Der erhöhte Standpunkt der Aufnahme lässt den Neubau niedriger erscheinen. Fußgänger sehen den hinter dem Neubau liegenden Berg nicht mehr.

Wir sind die Bürgerinitiative Bebauungsplan Bremeneck (BiBB).

Wir sagen:

- Das Dokumentationszentrum der Sinti und Roma gehört zu Heidelberg. Die geplante Bebauung lehnen wir ab.
- Das Bauvolumen ist viel zu groß für das Grundstück. Fassadenkosmetik, z.B. Fenster, löst das Problem nicht.
- Zwei Drittel des Gebäudebestands sollen abgerissen werden. Wir wenden uns gegen die Verschwendung von Umweltressourcen und finanziellen Mitteln.
- Der Neubau muss die Vorgaben der Gesamtanlagenschutzsatzung (GASS)* erfüllen. Darüber entscheidet der Gemeinderat der Stadt Heidelberg.

Wir fordern:

- Deutliche Reduzierung des Bauvolumens
- Einhaltung der Gesamtanlagenschutzsatzung für die Heidelberger Altstadt*
- Unabhängige Umweltverträglichkeitsprüfung
- Keine weitere Flächenversiegelung
- Ein Gerüst im Umriss des geplanten Gebäudes zur Veranschaulichung der Größe
- Diskussionsveranstaltungen zur Bürgerbeteiligung
- Ein verbindliches Votum durch die Bürgerschaft

Wir informieren:

Wir haben die OB-Kandidatinnen und -Kandidaten um eine Stellungnahme gebeten. Aus ihren Antworten geht Folgendes hervor:

- **OB Prof. Dr. Eckart Würzner** (parteilos) äußert sich seit über einem Jahr nicht zum geplanten Neubau.
- **Theresia Bauer** (Grüne) sieht den Neubau kritisch, ist noch ohne einen konkreten Standpunkt und will den Entwurf diskutieren.
- **Bernd Zieger** (Die Linke) ist „für dieses Dokumentationszentrum auch in der großen Form“.

- **Björn Leuzinger** (Die Partei) wird „dem so weder als OB noch als Stadtrat zustimmen können“.
- **Sören Michelsburg** (SPD) äußert sich nicht zum geplanten Neubau.
- **Sofia Leser** (parteilos) stellt sich klar gegen den geplanten Neubau.
- **Angeliki Alina Papagiannaki-Sönmez** (HiB) findet, dass sich der geplante Neubau mit der GASS vereinbaren lässt.
- **Matthias Schmitz** (parteilos) sagt „nein zu diesem Entwurf in der Altstadt Heidelbergs“.

Keine neue Bausünde!



Schlossblick – die neue Dachidylle für über 12 Millionen Besucher im Jahr?



Altstadtflair – Blick aus der Mittelbadgasse gegen eine Wand

Wir bitten:

- Helfen sie mit, eine weitere Bausünde zu vermeiden, sprechen Sie Ihre Gemeinderät*innen an, fordern Sie Transparenz, Mitsprache und Gleichbehandlung!
- Unterstützen sie unsere Arbeit!
- Informieren Sie sich auf unserer Website www.BiBB-Heidelberg.de!
- Nehmen Sie Kontakt mit uns auf: bibb_heidelberg@web.de

* Gesamtanlagenschutzsatzung / § 3: „Gegenstand des Schutzes ist das vorhandene Erscheinungsbild der Altstadt von Heidelberg mit den umgebenden Hanglagen und dem Neckar. Der Schutz umfasst das nach außen wirkende Bild der Altstadt [...]“